

Einweihung der DRK-Kindertageseinrichtung

Schlüsselübergabe von der Sparkasse an die „Freundschaftsinsel“

Schwelm. Die Kindertageseinrichtung „Freundschaftsinsel“ an der Jesinghauser Straße ist fertiggestellt. Sie wurde Anfang Mai mit der Eingewöhnungsphase eröffnet und konnte nun ihren Regelbetrieb trotz Corona aufnehmen. Die Freude bei den Kindern und Eltern ist groß.

Im Beisein von Vertretern der Verwaltung, Politik, DRK und der am Bau beteiligten Architekten sowie dem Projektleiter übergaben die Sparkassenvorstände Christoph Terkuhlen und Daniel Rasche bei einer kleinen Feier den bunten Schlüssel an die Leiterin der KiTa, Andrea Brüssow. „Wir freuen uns sehr, den Schlüssel an die neue Einrichtungsleitung übergeben zu können,“ betonte Christoph Terkuhlen, stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel. „Und wir danken dem DRK als Träger der Einrichtung, die weitere Leitung ab heute zu übernehmen.“

Schon bei den beiden anderen Kindertagesstätten „Kleiner Häwermann“ an der Hauptstraße und die „Wilde 13“ an der Jesinghauser Straße hatte die Sparkasse die jeweiligen Grundstücke erworben und die Bauvorhaben veranlasst, um die fertige Einrichtung dann dem DRK als Träger zu übergeben.

Groß ist der Bedarf in Schwelm an Plätzen für die Betreuung der Kleinsten. Der „Kleine Häwermann“ war in den 1990er Jahren ein besonderes Projekt, denn damals war es mit eine der ersten Kitas in der Stadt, die ganztags Kinder von 0-6 Jahren betreute.

Die „Freundschaftsinsel“ ist eine baugleiche Version der in Jahr 2018 eröffneten KiTa „Wilde 13“. Beide Einrichtungen sind in Holzständerbauweise errichtet und mit ökologischen Materialien ausgestattet. Die neue „Freundschaftsinsel“ bietet Platz für 73 Kinder im Alter von 0-6 Jahren in 4 Gruppen.

Als 2016/2017 die „Wilde 13“ als neue KiTa geplant wurde, fand unter den Eltern und Kindern ein großer Wettbewerb zur Namensgebung der neuen Einrichtung statt. Die „Wilde 13“ hat abschließend gesiegt, allerdings hatte ein kurz zuvor geflüchteter Vater den Namensvorschlag „Freundschaftshütte“ eingebracht. Dieser Vorschlag fand ebenfalls große Zustimmung und erzielte damals den 2. Platz. In Verbindung der beiden Gebäude wurde somit aus der „Freundschaftshütte“ nun die „Freundschaftsinsel“.